

EURE GESUNDHEIT UND WÜRDE, UNSER ERSTES ZIEL



© UNFPA



© UNFPA



© UNFPA PNG

ZIEL

Alle Frauen und Mädchen in Papua New Guinea und Timor-Leste leben ohne Gewalt.

ZIELGRUPPEN



Geschlechtsspezifische Gewalt ist ein Sammelbegriff für schädliche Handlungen gegen den Willen einer Person auf der Basis gesellschaftlich zugeschriebener Differenzen zwischen Männern und Frauen. Sie umfasst Handlungen wie physische, sexuelle oder mentale Verletzungen, Bedrohungen mit solchen Handlungen, Nötigung oder anderen Freiheitsentzug, unabhängig davon, ob diese Handlungen öffentlich oder privat erfolgen.

Trotz der steigenden Aufmerksamkeit für geschlechtsspezifische Gewalt und vielfältigem Einsatz von Regierungen und Frauenorganisationen, haben viele Frauen und Mädchen keine Unterstützung für ihre Sicherheit, Gesundheit und Rechtsschutz. Ein spezieller Zugang zu den Diensten ist die wichtigste Herausforderung in der Asien-Pacific Region mit Papua New Guinea und Timor-Leste. Für viele Frauen kann der Besuch einer Gesundheitseinrichtung der erste Versuch sein, Hilfe zu suchen,

und die die einzige Chance, einer Situation des Missbrauchs zu entfliehen. Deshalb ist es wichtig, dass alle Gesundheitseinrichtungen mit ausreichendem Wissen und den Fähigkeiten ausgestattet sind, um Überlebende von Gewalt effektiv zu identifizieren und mit klinischer Behandlung, emotionaler und psychosozialer Unterstützung zu helfen sowie sie an andere Spezialdienste weiterzuleiten, an die sie sich wenden möchten.

Aufbauend auf Phase I der Initiative wird Phase II die Stärkung von Fähigkeiten, das Wissen und die Kapazitäten der speziellen Einrichtungen, einschließlich der Gesundheitseinrichtungen in weiteren Bereichen in Papua New Guinea (PNG) und Timor-Leste (TL) weiterbringen. Phase II wird die geographische Abdeckung der Maßnahmen erweitern und die Interventionen im Regierungssystem institutionalisieren.

Schätzungsweise 578,000 Personen werden in PNG und etwa 74,000 Personen werden in TL davon profitieren.

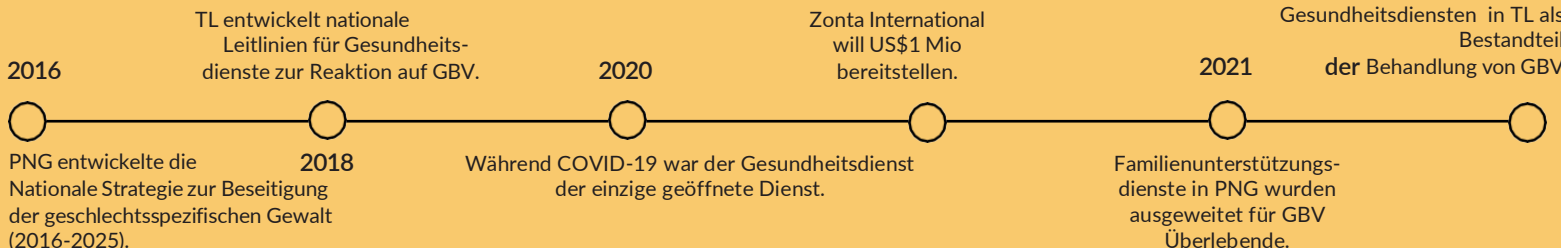
BETRAG: 750,000 US\$
Für UNFPA

ERGEBNISSE

Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrungen in Papua New Guinea und Timor-Leste erhalten Unterstützung, für langfristige Gesundheit,

Sicherere Räume sind vorhanden in bestimmten Gesundheitsdiensten in TL als Bestandteil der Behandlung von GBV

PROJEKTGESCHICHTE UND ZEITLEISTE



FAKTEN

- GBV hat verheerende und lang anhaltende Wirkungen auf das Wohl, die Gesundheit und die Sicherheit von Frauen und Mädchen neben wirtschaftlichen Folgen und auf Lernerfolge sowie auf die Produktivität und Entwicklung ganzer Länder.
- 56% der Frauen in Papua Neu Guinea von 15 to 49 Jahren haben Gewalterfahrungen mit ihrem Partner und 28% erlitten sexuelle Gewalt.
- 63% der verheirateten Frauen in of Papua Neu Guinea haben sexuelle oder emotionale Gewalt von ihrem Partner erlebt.
- Mehr als jede zweite Frau in Timor (15 von 49) hat sexuelle Gewalt von ihrem Partner erlebt.
- In TL glauben mehr als 3 von 4 Frauen und Männern, dass Männer ihre Frauen schlagen dürfen.



ERFOLGSSTRATEGIEN

- Die Kapazitäten für Reaktionen auf GBV mit speziellen Service Packages weiterentwickeln auf der Basis der internationalen Leitlinien.
- Technische Unterstützung zur Entwicklung von Leitlinien zur multisektoralen Koordination für rechtzeitige und qualifizierte Aktionen.
- Technische Anleitung für Institutionalisierung von Eingriffen in einzelnen Fällen.
- Sichtbarkeit für lokale Interventionen, die sich als effektiv herausgestellt haben.
- Unterstützung geben, wenn internationale Standards für Hilfe bei GBV von den Regierungen eingeführt werden.

Neue Normen, Strukturen und Praktiken Unterstützen GBV und schaffen wichtige Barrieren für eine wirkungsvolle Einführung von Prävention und Behandlung.



© UNFPA

ERWARTETE ERGEBNISSE



Gesundheitsministerien in PNG und TL übernehmen und institutionalisieren internationale Standards und Anleitungen für GBV-Dienste für Überlebende im Gesundheitssektor.



Nationale und regionale Regierungen erstellen Nachweissysteme und Verhaltensrichtlinien.



Wichtige Regierungsstellen und Dienstleistung haben Wissen, Ausbildung und Ressourcen, einzelne Fälle richtig zu behandeln.



Alle Projektseiten haben Meldewege, die in Übereinstimmung mit weltweiten Richtlinien funktionieren.



Mindestens 70% von im Projekt ausgebildeten Personen bedeuten ein Anwachsen der erforderlichen Kenntnisse um 80 %.

